

Wegungs-Preis

In der Hauptgebühren über den im Stadtgebiet und den Vororten erzielten Kaufgeschäften abgezahlt: vierstellige A. 450, bei zweistelliger Kaufsumme bis zu 5000, bei einemstelliger Kaufsumme bis zu 500. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich: vierstellige A. 6. Was ebenfalls jenseit mit entsprechenden Kaufsummen bei den Kaufhäusern in der Schweiz, Italien, Belgien, Holland, Dänemark, Schweden, Schlesien und Norwegen, Spanien, den Vereinigten, der Europäischen Union. Für alle übrigen Staaten ist der Betrag aus unter Kreispost durch die Expedition dieser Blätter maßgeblich.

Die Abreise-Nachricht erhält am 1/7 Uhr, die Abend-Nachricht am 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:
Borsigstrasse 8.

Filialen:
Wien: Hugo von O. Klemm's Sohn.
Universitätsstraße 8 (Postamt).
Zürich: 21/24, Seestrasse 14, post und Zeitungsgeschäft 7.

Abend-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 540.

Dienstag den 22. October 1901.

Der Krieg in Südafrika.

Neue Verstärkungen nötig.

P. London, 22. October. (Privattelegramm.) Kitchener verlangt unverzüglich dringende Verstärkung von 1000 brauchbaren bewaffneten Mannschaften. Das Kriegsamt stellt als ängstige Möglichkeit 3000 Männer aus den Detachements der vorhandenen Cavalier zusammen.

Kitchener's jüngsten Besichtigungsrapport.

* London, 22. October. (Telegramm.) Lord Kitchener telegraphiert aus Pretoria unter den 21. October: Seit dem 14. October werden Berichte der einzelnen englischen Truppenteile, daß 25 Boeren gefallen, 18 verwundet und 190 gefangen genommen worden sind, während sich 50 verloren haben. Die Companies, die Boers in den Krieg von Britisch gehabt haben, werden jetzt in die Richtung auf den Sogtland zurückgeworfen, und die am Orte befindlichen Commandos unterstehen weiteren. Die britischen Truppen sind in Kontakt mit ihnen. Das weitere ist anhaltend ungünstig und erschwert die Bewegungen der englischen Truppen erheblich. Armeen von Conscripten werden nach verschiedenen Richtungen erichtet. Eine Bataillon von der Wachstellung des Obersten Bataillons wurde in der Nähe von Smithfield am 19. October von Boeren, die Röckeuniform trugen, gefangen genommen. — In der Capetown wird Schutz nördlich von Graaff-Reinet fort bestanden. — Im Innern und Süden ist Alles aufgelöst, aufgenommen die Bevölkerung Sudwales und Natal, in denen sich beide von Schreiter's Companie befinden. Ein Bericht des Capo-Australischen, von Galvinus aus nach Süden vorzuschicken, ist zuverlässig geworden. — In südlicher Richtung ist es Tonks und Nuburg nicht gelungen, nach Süden durchzubrechen; sie waren in die Berge zurückgeworfen.

Mit der harten Bedrängung Swarts scheint es nicht befriedigend weit vor zu sein, denn nach einer und vorliegenden Kapitulation des "Kraetzen-Bureaus" hat dieser gewandte Boersführer in der Nähe von Jagalaboe bei Deonibus nach einem kurzen Gefecht eine Abteilung der Truppen des East-Somerset-Districts festgenommen und genommen. Diese Aktionsfreiheit kann also nicht so sehr beschränkt sein, wie Kitchener es darzulegen scheint. Mehrheit werden wohl auch die übrigen Weltungen des Hochkommandirenden abzuschließen sein.

Gestern sind die Bestimmungen des

Kriegsgerichtes

auf der Kap-Halbinsel verklündet worden. Danach soll das ordentliche Recht in der Kolonie sowohl wie möglich aufrecht erhalten werden. Ferner soll Niemand befürchtet sein, den District ohne Erlaubnis auf dem See- oder Land-

wege zu verlassen. Die Verbreitung von Zeitschriften und Zeitungen, die aufreizende Artikel enthalten, sowie der Handel mit Contraband ist verboten; besonders ist unbefugten Personen nicht gestattet, Revolvern, Gewehren und Explosivstoffe zu halten. Briefe und Telegramme sind der Censur unterworfen. Diese Bestimmungen werden durch die Civilbehörden zur Ausführung gebracht.

Verbanzung.

Die Preteria ist eine neue Eile nach dem 15. September gefangen genommene Boerenfürster veröffentlicht worden, die zur Verbannung aus Südafrika verurteilt werden. Die Eile umfasst noch Raum, unter denen sich auch der von Scheepers befindet.

Politische Tagesschau.

* Leipzig, 22. October.

Da wir neben für den Linsliberalismus schwärmen, noch von einem Zusammengen mit ihm einen Vortheil für das Reich und seine Glieder erwarten können, so lohnt es uns zumindest sehr sehr, wenn er von conservativer Seite Angebote erhält. Gipfel wäre Angreifer aber in einer Selbstüberzeugung, die nichts gelten lassen will, als das, was ich mit mehr oder weniger Recht conservativer nenne, so halten wir es für unsere Pflicht, diesen Gedanken mit aller Entschiedenheit entgegenzusetzen. So verhält sich der Socialdemokrat fast ausschließlich in den Sozialdemokraten zugewendet wurden, so daß dieser mit 3815 Stimmen gewählt wurde. Im Wahlkreis Berlin-Ost erhält allerdings schon im ersten Wahlgang der Socialdemokrat am meisten Stimmen, nämlich 5220 gegen 4350 fortschrittliche Stimmen. Auch dort aber wäre, da Centrum und Nationalliberalen mit etwa 3000 Stimmen in der Stichwahl für den Fortschritt eintreten, der Sozialdemokrat gewählt worden, wenn nicht ein erheblicher Teil der 4000 conservativen Stimmen dem sozialistischen Wähler zugewichen wäre. Bei der vor zwei Jahren stattgefundenen Reichstagswahltriomph im zweiten Wahlkreis des sächsischen Haupt- und Nebenstadt Berlin stimmten zwar die Conservativen nicht direkt für den Socialdemokraten, obwohl aber ein eigener conservativer Kandidat aufgestellt war, entweder wie auf Verabsiedlung Tausende von conservativen Wähler der Abstimmung, was der Sieg des sozialistischen Wählers gleich im ersten Wahlgang zur Folge hatte. Wenn man einmal noch nicht ganz ein Schrift der Reichstagswahl verdrückt und wenn man zweitens sich seiner Pflichten als "Damm" so wenig bewußt ist, so sollte man doch den Mund nicht so voll nehmen, wie es die "Kreuzzeitung" tut, schon darum, weil man dadurch das Königreich von Gottes Gnaden schädigt, indem man ihm unterstellt, nur über eine so schwache und manchmal auch sehr schwankende Stütze zu verfügen.

Während in der Reichskanzlei auf die zwischen der Krone und der Stadtbewohner wegen der Durchführung der "Linden" und wegen der Maßnahmen in den schwindenden Straßengassen eine friedliche Beilegung eingegangen, scheint der Bürgermeister-Streit schwere Formen annehmen zu wollen. Deutlich sollte nach der Wiederwahl des Herrn Kaufmanns der Oberpräsident der Provinz Brandenburg Böckmann-Hollweg zweifellos in Übereinstimmung mit dem König und dem Minister des Innern — den

bürohaus nicht geschlossen als ein Glied der "aggressiven" Regierung anzusehen ist — mit ihren 443 Prozent hinzu, so schlägt nur ein Schrift der gesammelten Wählerschaft die Stelle vor, wo "Härteln steht". Dabei ist noch zu berücksichtigen, daß der Prozessfall der conservativen Stimmen fast constant grauen ist und doch man bis zum Jahre 1874 zurückgehen mag, um einen eben geringen Anteil der conservativen Partei zu finden; daraus ergibt sich die Besorgniß, daß der "Damm" also in Zukunft noch dünner werden könnte. Aber blüht denn die conservativen Parteien unter allen Umständen einen Damm gegen den Umlauf? Ein Damm wehet die Hochflut ab, aber die conservativen Stimmen haben sich schon so manches Mal mit der sozialistischen Hochflut vermischt, und sie dadurch noch höher steigen lassen. Ein seltsames Beispiel bildeten die beiden Reichstagswahlen in Preußen zweiter Nebenstadt, Breslau-Lau, im Jahre 1881. Damals erhält im Wahlkreis Breslau-Ost der fortschrittliche Sozialdemokrat 3000 Stimmen, der Sozialdemokrat nicht ganz 3000. Nationalliberalen und Centrum kamen in der Stichwahl für den fortschrittlichen Sozialdemokrat, während die 3430 conservativen Stimmen fast ausschließlich in den Sozialdemokraten zugewendet wurden, so daß dieser mit 3815 Stimmen gewählt wurde. Im Wahlkreis Breslau-Ost erhält allerdings schon im ersten Wahlgang der Sozialdemokrat am meisten Stimmen, nämlich 5220 gegen 4350 fortschrittliche Stimmen. Auch dort aber wäre, da Centrum und Nationalliberalen mit etwa 3000 Stimmen in der Stichwahl für den Fortschritt eintreten, der Sozialdemokrat gewählt worden, wenn nicht ein erheblicher Teil der 4000 conservativen Stimmen dem sozialistischen Wähler zugewichen wäre. Bei der vor zwei Jahren stattgefundenen Reichstagswahltriomph im zweiten Wahlkreis des sächsischen Haupt- und Nebenstadt Berlin stimmten zwar die Conservativen nicht direkt für den Socialdemokraten, obwohl aber ein eigener conservativer Kandidat aufgestellt war, entweder wie auf Verabsiedlung Tausende von conservativen Wähler der Abstimmung, was der Sieg des sozialistischen Wählers gleich im ersten Wahlgang zur Folge hatte. Wenn man einmal noch nicht ganz ein Schrift der Reichstagswahl verdrückt und wenn man zweitens sich seiner Pflichten als "Damm" so wenig bewußt ist, so sollte man doch den Mund nicht so voll nehmen, wie es die "Kreuzzeitung" tut, schon darum, weil man dadurch das Königreich von Gottes Gnaden schädigt, indem man ihm unterstellt, nur über eine so schwache und manchmal auch sehr schwankende Stütze zu verfügen.

Während in der Reichskanzlei auf die zwischen der Krone und der Stadtbewohner wegen der Durchführung der "Linden" und wegen der Maßnahmen in den schwindenden Straßengassen eine friedliche Beilegung eingegangen, scheint der Bürgermeister-Streit schwere Formen annehmen zu wollen. Deutlich sollte nach der Wiederwahl des Herrn Kaufmanns der Oberpräsident der Provinz Brandenburg Böckmann-Hollweg zweifellos in Übereinstimmung mit dem König und dem Minister des Innern — den

33 der preußischen Städteordnung so aufgelegt, daß er die Wiederwahl eines nichtbürgerlichen Bürgermeisters verbietet. Er hätte demzufolge eine formelle Entscheidung des Königs nicht公然; er hätte aber auch, um der Stadtbewohner entgegenzutun, auf die Einsetzung eines königlichen Kommissars verzichtet und den Magistrat erfordert, ihm falls dieser eine solche Einsetzung für nötig erachtet, einen geeigneten bürgerlichen Beamten in Vorschlag zu bringen. Der Magistrat hätte, widerstreitend von dem Wunsche geleitet, die Stadtvorsteher zu veranlassen, die Ernennung eines jungen Beamten als unzureichend bezeichnet. In der Stadtvorsteher-Vertamming in der, die die Sprecherei kam, erkannte Professor Rommisen in Übereinstimmung mit anderen Mitgliedern die Berechtigung des Vertamms des Oberpräsidenten an, die Weisheit war aber der Meinung, Herr v. Betschmann-Hollweg hätte auch formell eine Entscheidung des Königs herbeiführen müssen, und weil er dies nicht getan, so müsse Herr Kaufmann als gewählt gelten und könne eine Neuwahl nicht vorgenommen werden. Auf diesem Standpunkt hat sich nun auch der Ausdruck der Stadtvorsteher geöffnet und beschlossen, "die Vornahme einer Neuwahl ist zur Einigung einer Entscheidung des Königs über die Besetzung abzutun." Statt nur aus das Plenum der Stadtvorsteher auf diesen Standpunkt — und nach dem Vorabegangenen ist kaum zu zweifeln —, so kann der Oberpräsident seinerseits vom seinem Standpunkt, der die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhinderen würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen Zurückweisung durch den König gar nicht bedürftig erachtet, auch nicht zurückstehen, selbst wenn er die Ansicht geworden sein sollte, daß es einem solchen Colloquium gegenüber klar gewesen wäre, eine ungerechte direkte Königliche Antwort auf die Wiederwahl Kaufmanns verhindern würde. Am Ende standen die Wiederwahl eines Nichtbürgerlichen für ungerecht und also einer formellen abermalsigen